

Strahlend sauber

Vor frisch gestrichenen Wänden wirken verschmutzte Jalousien ziemlich schmutzilig. Die Kooperation mit einem Sonnenschutzreiniger bringt nicht nur dem Kunden Vorteile, sondern auch dem Malerbetrieb.



Eine Sonnenschutzreinigung lässt auch ältere Jalousien und Lamellenvorhänge wieder wie neu aussehen. Foto: VDS

■ Tausende von Büros, Arztpraxen und Geschäftsräume werden täglich nahezu perfekt gereinigt, vom Boden bis zum Fenster. Denkt man jedoch an die Räume, in denen Jalousien oder Lamellenvorhänge angebracht sind, kommt die „perfekte Reinigung“ ins Wanken. Natürlich verschmutzen Lamellen und Jalousien im Laufe der Zeit. Dennoch hängen sie oft jahrelang, bis sie schließlich durch Staub oder auch Nikotin völlig unansehnlich geworden sind.

Spätestens wenn die Räume renoviert werden sollen und einen neuen Anstrich bekommen, fällt die Verschmutzung ins Auge. Der Kontrast zwischen weißen Wänden und den vergilbten Lamellenvorhängen wird nur allzu deutlich. Auch viele Malerbetriebe sind

über Lamellen und Jalousien nicht glücklich. Meistens werden sie vom Kunden nicht demontiert und stören bei den Arbeiten. Entweder nimmt der Maler sie ab, um sie nach dem Anstrich wieder aufzuhängen, oder Lamellen werden mit Klebeband zu einem Paket gebunden, damit sie nicht im Weg hängen. Hinzu kommt, dass bei den Malerarbeiten immer darauf geachtet werden muss, dass keine Farbe auf die Sonnenschutzanlagen tropft, oder diese beschädigt werden.

Dabei lässt sich das Problem relativ einfach lösen: Die Sonnenschutzanlagen werden vor den Renovierungsarbeiten demontiert und danach wieder angebracht – und zwar gereinigt und sauber. Diese Reinigung sollte allerdings

von einem Fachbetrieb für Sonnenschutzreinigung durchgeführt werden und das aus gutem Grund: sowohl die unterschiedlichen Systeme der Sonnenschutztechnik, als auch verschiedene Materialien erfordern umfangreiches Wissen und die dementsprechende Technik, um den vielfältigen Anforderungen einer professionellen Reinigung gerecht zu werden.

Aus diesen Gründen wurde 1999 der VDS – Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e.V. – mit Sitz in Frankfurt, gegründet. Ziel des Verbandes ist es, den Endverbraucher sowie den Fachhandel im gesamten Bundesgebiet, unter Berücksichtigung eines einheitlichen Qualitätsstandards, über die Möglichkeiten der fachgerechten Reinigung von Sonnenschutztechnik zu informieren. Die Mitglieder des VDS sind Sonnenschutzreiniger aus ganz Deutschland, die ihre Dienste in den Verband einbringen. Sowohl Privathaushalte als auch Gewerbekunden können die Leistungen der VDS-Fachbetriebe in Anspruch nehmen. Der VDS hat bereits ein gut funktionierendes Kooperationsnetzwerk mit anderen Fachverbänden und auch Fachbetrieben entwickelt, das in der täglichen Arbeitspraxis funktioniert. 2003 wurde vom VDS ein Qualitätssiegel eingeführt, das den Qualitätsstandard dokumentiert und auch dem Fachhandel die Kundenberatung hinsichtlich der Reinigung von Sonnenschutztechnik erleichtert.

Da es sich anbietet, bei Renovierungen auch die Reinigung der Sonnenschutztechnik mit einzubeziehen, liegt eine Kooperation zwischen VDS-Sonnenschutzreinigern und Malerbetrieben nahe. Der Maler kann seinem Kunden einen zusätzlichen Service anbieten und erleichtert sich die Arbeit ohne den „lästigen“ Behang am Fenster.

Werner Gräf, VDS

Interessierte Malerbetriebe erhalten weitere Informationen beim VDS – Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e.V., Frankfurt
Tel.: (069) 56034-90/Fax: -30
www.vds-sonnenschutz.de